

INTERVIEW DER WOCHE

## „Beckum ist unsere zweite Heimat geworden“

29.10.2014 | 15:26 Uhr



Sandrine Lépine, Delphine Brin (hockend), Andrea Busche (Partnerschaftskomitee), Bruno Béchu (Vorsitzender Partnerschaftskomitee), Roland Auvinet und Marie-Laure Coiffard.  
Foto: Alexander Bange

**Als der Bus am Sonntag um 11 Uhr an der Schützenhalle in Beckum anhält und die französischen Freunde aus der Partnergemeinde Roussay ruckzuck ausgestiegen sind, darf den Emotionen freien Lauf gelassen werden:**

Küsschen hier, Küsschen da, herzliche Umarmungen, und bei dem einen oder anderen kullern auch Tränen der Freude über das Wiedersehen.

Aus Unterschriften, die im Jahr 1985 zur Besiegelung der Partnerschaft zwischen Beckum und Roussay unterzeichnet wurden, sind Freundschaften gewachsen. Mehr als 70 Franzosen genießen in dieser Woche ihre Zeit in Beckum und Balve, freuen sich auf Ausflüge und Stadtführungen und vor allem über die gemeinsame Zeit mit ihren Beckumer Freunden.

Delphine Brin hat als Schülerin im Alter von sieben Jahren erstmals die Partnergemeinde besucht und nicht einen der weiteren 15 Besuche in der Hönnestadt verpasst. Roland Auvinet zählt zu den Gründungsvätern der Partnerschaft, die im nächsten Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum haben wird.

*Fühlen Sie sich in Beckum willkommen?*

**Delphine Brin:** Sehr sogar. Schon als Schülerin habe ich die Zeit hier genossen. Mittlerweile ist Beckum unsere zweite Heimat geworden und ich weiß, dass Roussay für die Beckumer die zweite Heimat geworden ist. Wir sind wie eine große Familie. Beim Abschied fließen nicht nur einzelne Tränen, es wird richtig geweint.

*Was zeichnet die Freundschaft zwischen den Partnergemeinden aus?*

**Delphine Brin:** Dass sie von Respekt und ehrlicher Freundschaft geprägt ist. Sobald sich die Familien untereinander kennen, kommen sie immer wieder gerne nach Beckum oder umgekehrt auch nach Roussay. Dann bekommen sie einen Schlüssel in die Hand gedrückt und gesagt: 'Fühlt Euch wie zu Hause'. Besser geht es doch nicht.

*Was gefällt Ihnen in Beckum besonders gut?*

**Delphine Brin** (lacht): Das Schützenfest. Als ich es zum ersten Mal mitgefeiert habe, war ich schon überrascht, wie ausgelassen und fröhlich es an den drei Tagen zugeht. Das Schützenfest in Beckum ist wunderbar. An drei Tagen wird miteinander gesprochen, getrunken und gegessen und viel gelacht.

*Gibt es etwas Ähnliches in Roussay?*

**Delphine Brin:** Nein, ein Dorffest, das über drei Tage gefeiert wird, gibt es bei uns nicht. Klar, in den Familien wird gefeiert, aber das ein ganzes Dorf drei Tage lang gemeinsam im Ausnahmezustand ist, ist etwas ganz Besonderes. Wir finden es klasse.

*Gab es anfangs Vorurteile oder Unbehagen gegenüber einer Partnerschaft mit einer deutschen Stadt?*

**Roland Auvinet:** Wenn überhaupt, dann waren sie schnell vergessen. Mittlerweile sind so viele Freundschaften entstanden und die Kinder und Jugendlichen sind in ihren Gastfamilien immer sehr gut aufgehoben – das war und ist die Partnerschaft wert.

**Delphine Brin:** Wir mögen die Menschen hier sehr und haben sie ins Herz geschlossen. Die Menschen sind offenherzig und friedlich, die Stadt ist sehr schön.

*Was ist Ihnen rückblickend in besonders guter Erinnerung geblieben?*

**Roland Auvinet:** Ein Höhepunkt der Partnerschaft war sicherlich eine gemeinsame Bootsfahrt der Jugendlichen von Paris nach Köln. Und die deutsche Eiche, die die Beckumer im Jahr 1986 als Geschenk zum Besuch in Roussay mitgebracht hatten.

*Erzählen Sie.*

**Roland Auvinet:** Sie ist in die Roussay eingepflanzt worden. Die ältesten Beckumer und die ältesten Roussayer stellten sich gemeinsam um den Baum und reichten sich die Hand. Welch ein symbolisches Zeichen vor dem Hintergrund der Kriegszeiten. Ein ergreifender Moment, der mir heute noch eine Gänsehaut einbringt.

*Am 23. und 24. Juni 2015 wird das 30-jährige Jubiläum der Partnerschaft gefeiert. Was wird die Beckumer in Roussay erwarten?*

**Delphine Brin:** Ein Fest von Freunden für Freunde. Wir werden unsere Freunde aus Beckum wie immer sehr familiär empfangen.

*Alexander Bange*